

Informationen zu den Versorgungsverträgen der AOK PLUS in Thüringen

Online-Coach Diabetes

Als Ergänzung zur medizinischen Behandlung im DMP Diabetes Typ 2 bietet die AOK PLUS einen Online-Coach Diabetes an. Er trägt dazu bei, dass Menschen mit Diabetes ihre Krankheit besser verstehen und die oft unerlässlichen Änderungen des Lebensstils angehen.

Ist das Angebot auch für Ihre Patientinnen und Patienten interessant?

Der Online-Coach erklärt, wie die Krankheit entsteht, was im Körper passiert und warum bei Typ-2-Diabetes das Risiko für bestimmte Folgeerkrankungen steigt. Das interaktive Programm enthält Videos und Animationen. Alltagsszenen vermitteln praktische Tipps, wie die Umstellung der Ernährung oder die Integration von Bewegung in den Tagesablauf gelingt. Die Entwicklung wurde wissenschaftlich von namenhaften Experten begleitet.

NEU: Seit kurzem kann der Online-Coach auch über mobile Endgeräte, wie ein Smartphone, genutzt werden. Damit ist es einfacher, persönliche Daten, beispielsweise einen Bewegungsplan, im Blick zu behalten oder ein Gewichtstagebuch zu führen.

Das Angebot steht AOK-Versicherten kostenfrei zur Verfügung. Auch Versicherte anderer Krankenkassen können Teile des Programms nutzen.

Einen ersten Eindruck erhalten Sie im mitgesendeten Flyer. Wir laden Sie ein, den Online-Coach Diabetes unter aok.de/online-coach-diabetes selbst auszuprobieren und freuen uns, wenn auch Sie Ihren Patientinnen und Patienten dieses Angebot empfehlen.

Herzrhythmus prüfen – Schlaganfall-Risiko senken

Zur Früherkennung von Vorhofflimmern startet die AOK PLUS gemeinsam mit dem Jenaer Unternehmen Preventicus GmbH und kardiologischen Praxen in den Thüringer Regionen Erfurt, Jena, Gera und Meiningen ein Pilotprojekt. Ziel ist, bisher nicht diagnostizierte Vorhofflimmerpatienten durch ein regelmäßiges Herzrhythmus-Screening mit Hilfe der medizinischen App „Preventicus Heartbeats“ und der Smartphone-Kamera frühzeitig zu erkennen.

Bestätigt sich der Verdacht auf Vorhofflimmern, wird über die zugehörige App der Kontakt zu einem am Projekt teilnehmenden (Tele-)Kardiologen hergestellt und ein Langzeit-EKG über 14 Tage zur weiteren Diagnostik durchgeführt.

Flyer bestellen

Flyer zur Auslage in Ihrer Praxis erhalten Sie kostenfrei unter plus.aok.de/gp/bestellservice?region=thueringen

Zahlen & Fakten

2021 litten ca. 170.000 AOK PLUS-Versicherte an Vorhofflimmern. Laut der WHO sind 80 % der Schlaganfälle vermeidbar, wenn die Risikofaktoren frühzeitig erkannt werden.

Mehr zu eKonsil PLUS

Ergänzende Informationen finden Sie auf der Seite der AOK PLUS unter aok.de/gp/thueringen/ekonsilplus oder auf der Seite der KVT unter www.kv-thueringen.de/mitglieder/vertraege/vertraege-a-z/r/rahmenvertrag-aok-plus

Teilnehmen können AOK PLUS-Versicherte im Alter von 65 bis 85 Jahren bzw. bereits ab 55 Jahre, wenn Risikofaktoren, wie Bluthochdruck, Diabetes oder frühere Herz-Kreislauf-Erkrankungen, vorliegen. Voraussetzung ist, dass die Teilnehmenden noch keine Gerinnungshemmer einnehmen.

Durch das Versorgungsprogramm sollen

- bisher unbekannte Patienten mit Vorhofflimmern frühzeitig identifiziert werden,
- identifizierte Patienten zeitnah eine weiterführende Diagnostik und bei Bedarf eine entsprechende Therapie erhalten und damit
- mögliche Begleiterkrankungen bzw. Folgeereignisse (wie z. B. Schlaganfälle) vermieden werden.

Das Pilotprojekt ist für 24 Monate inklusive einer Evaluation geplant. Danach wird entschieden, ob es in weiteren Regionen in Thüringen und Sachsen umgesetzt wird.

Fragen dazu können Sie gern per E-Mail an herz@plus.aok.de senden.

Erfolgreicher Start von eKonsil PLUS – jetzt Vorteile nutzen

Damit Konsultationen und Befundübermittlungen bei einer unklaren Diagnose oder Therapieempfehlung schneller vorgenommen werden können, haben die AOK PLUS und die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen (KVT) das Versorgungsangebot eKonsil PLUS entwickelt. Thüringer Haus- und Fachärzte haben nun eine indikationsunabhängige Möglichkeit, sich mit teilnehmenden Kolleginnen und Kollegen im vorhandenen Praxisverwaltungssystem per online-Datenaustausch zu beraten.

Möchte ein behandelnder Arzt in die individuelle Behandlung seiner Patienten die Meinung eines Facharztes einbeziehen, kann er auf elektronischem Weg per KIM-Dienst direkt aus seinem AIS eine Konsilanfrage an eine Kollegin oder einen Kollegen seiner Wahl stellen. Die fachliche Bewertung seiner Anfrage erfolgt online und je nach Dringlichkeit, innerhalb von fünf Werktagen. Die persönliche Anwesenheit des Patienten beim Facharzt ist im ersten Schritt nicht erforderlich. Durch die gemeinsame medizinische Einschätzung der Ärzte kann schnell die Diagnose gestellt und eine zielgerichtete Weiterbehandlung des Patienten eingeleitet werden.

Die AOK PLUS vergütet die Konsilleistung add-on. Die Abrechnung erfolgt über die KVT.

Mittelpunkt des Versorgungsangebotes ist ein im Arzteinformationssystem (AIS) integriertes eKonsil-Modul. Entwickelt mit der Firma Zollsoft, steht das Modul im ersten Schritt Ärztinnen und Ärzten zur Verfügung, die das AIS „Tomedo“ nutzen. Bereits ein Drittel der Ärzte haben das Modul freigeschaltet. Bald folgt ein weiteres AIS – die Integration des Moduls wird gerade entwickelt und soll bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Gespräche mit weiteren AIS-Anbietern laufen.

Haben Sie Interesse?

Ihre Vertragspartnerberater beraten Sie gern. Alternativ können Sie natürlich auch Ihren AIS-Hersteller ansprechen, ob eine Anbindung des Moduls möglich wäre. Die erforderlichen Unterlagen stellen wir gern zur Verfügung. Ihre Teilnahme an eKonsil PLUS erklären Sie gegenüber der KVT.

Neue Satzungsleistung: AOK PLUS erstattet Kosten für zusätzliche Gesundheits-Apps

Für viele Menschen ist die Nutzung von Apps in Zusammenhang mit ihrer Gesundheit selbstverständlich geworden. Bereits seit zwei Jahren gehören deshalb die digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen.

Neben den im DIGA-Verzeichnis (diga.bfarm.de/de) gelisteten Anwendungen bietet die AOK PLUS ihren Versicherten im Rahmen einer Satzungsleistung weitere Gesundheits-Apps an. Alle diese Apps sind zertifizierte Medizinprodukte, die bei Erkrankung unterstützen und das Gesundwerden fördern können.

Die AOK PLUS übernimmt die Kosten, wenn die medizinische Indikation ärztlich bescheinigt wird. Das kann als formloses Schreiben erfolgen oder per Vordruck, den einige App-Anbieter auf ihrer Internetseite bereitstellen.

Derzeit übernimmt die AOK PLUS die Kosten für folgende zusätzliche Gesundheits-Apps*:

Neolexon

unterstützt Kinder mit Aussprachestörungen im Vorschulalter bei der logopädischen Behandlung. Die App bietet eine abwechslungsreiche Möglichkeit, zuhause zu üben.

→ Sprachstörungen bei Kindern (ICD: F80)

neolexon.de/kostenerstattung/aok-plus/

Nia

verhilft Neurodermitis-Betroffenen (bzw. den Eltern von Neurodermitis betroffenen Kindern) durch digitale Begleitung zu einer guten Übersicht über ihren Gesundheitsverlauf und die schnellere Identifikation von Schubauslösern.

→ Neurodermitis (ICD: L20)

nia-health.de/nia-aok-plus/

OvulaRing

ist ein medizinischer Zyklustracker, der mittels vaginalem Biosensor die Körperkerntemperatur misst. Die aufgezeichneten Daten werden an die App übermittelt und zeigen die fruchtbaren Tage an. Auf diese Weise kann die natürliche Familienplanung und die Erfüllung des Kinderwunsches unterstützt werden.

→ unregelmäßiger Menstruationszyklus (ICD: N92.0; N92.1; N92.2; N92.3; N92.4; N92.5; N92.6 oder N95) und daraus resultierender unerfüllter Kinderwunsch wegen fehlendem konkretem Zeitpunkt der Empfängnisfähigkeit

ovularing.com/service/kostenerstattung-durch-aok-plus

* Unter aok.de/gp/aerzte-psychotherapeuten/aok-plus-gesundheits-apps finden Sie die jeweils aktuellen Gesundheits-Apps, die die AOK PLUS im Rahmen ihrer Satzungsleistungen anbietet.

Digitaler Versand gut angenommen

Der digitale Versand von Krankenhausverordnungen stößt in Arztpraxen auf positive Resonanz. Nachdem CompuGroup Medical (CGM) und AOK PLUS 2021 die Möglichkeit geschaffen haben, Krankenhausverordnungen digital zwischen den beteiligten Akteuren auszutauschen, wurden allein zwischen Januar und Juli 2022 ca. 10.000 Verordnungen auf Muster 2 aus Arztpraxen in digitaler, strukturierter Form an die AOK PLUS gesendet. Damit ist dies nach elektronischem Arztbrief und elektronischer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung die am dritthäufigsten genutzte KIM-Anwendung.

Wie erfolgt die Kostenerstattung?

Die Versicherten erwerben die Apps über die Anbieter oder im App Store.

Die Rechnung sowie das ärztliche Empfehlungsschreiben reichen die Versicherten bei der AOK PLUS ein. Eine Kostenerstattung kann bis zu 300 Euro pro Versichertem jährlich erfolgen.

Informationen zu weiteren Apps, ihrer Nutzung und dem Ablauf der Erstattung sind unter aok.de/gp/aerzte-psychotherapeuten/aok-plus-gesundheits-apps verfügbar.

Digitaler Versand von Krankenhausverordnungen (Muster 2)

Planbare Operationen machen bereits jetzt einen Großteil der Krankenhausbehandlungen aus – Tendenz steigend. Um die Vernetzung zwischen den beteiligten Praxen, Krankenhäusern und Patienten voranzutreiben und die Patienten bei der Suche nach einem Krankenhaus sinnvoll zu unterstützen, haben die CompuGroup Medical (CGM) und die AOK PLUS die Voraussetzungen geschaffen, die von Praxen ausgestellten Verordnungen zur Krankenhausbehandlung (Muster 2) digital und direkt aus dem Arztinformationssystem (AIS) heraus an die Krankenkasse zu übermitteln. Voraussetzung ist dabei immer die Zustimmung der oder des AOK-Versicherten.

Der Telematikinfrastruktur-Kommunikationsstandard KIM ermöglicht dabei den sicheren und schnellen Weg der Datenübermittlung zwischen Vertragsärzten und Krankenkasse.

Bisher haben Krankenkassen meist erst im Nachhinein von der stationären Behandlung einer oder eines Versicherten erfahren. Hier setzt man nun früher an. Die AOK PLUS kann direkt nach der Überweisung des Patienten tätig werden und ihren Versicherten bei allen Fragen zum Thema Krankenhausaufenthalt beratend zur Seite stehen. So kann eine „Checkliste Krankenhaus-Aufnahme“ helfen, nichts Wichtiges zu vergessen. Der Verweis auf den Gesundheitsnavigator unterstützt die Versicherten, die richtige Anlaufstelle für ihr jeweils individuelles Anliegen zu finden.

Dieser Prozess trägt auch dazu bei, Arztpraxen (meist die erste Anlaufstelle für solche Fragen) zu entlasten und Prozesse in Krankenhäusern und Kliniken reibungsloser zu gestalten. Die schnellere Kommunikation kann den Behandlungserfolg und auch den Rehabilitationsprozess von Patienten positiv unterstützen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragspartnerberater oder Ihre Vertragspartnerberaterin.

Online-Coach für Patienten mit Long-COVID

Viele Patienten und Patientinnen, die an COVID erkrankt waren, brauchen Unterstützung weit über die akute Infektion hinaus. Dafür hat die AOK zusammen mit Expertinnen und Experten der Universität Heidelberg ein neues Online-Angebot entwickelt – den Long-COVID-Coach.

Das Angebot richtet sich an Betroffene mit Long-COVID oder Post-COVID sowie deren Angehörige. Insgesamt 26 Erklär- und Übungsvideos sollen beim Umgang mit der Erkrankung helfen und sind unter aok.de/long-covid kostenfrei verfügbar.

Das Online-Angebot soll die individuelle ärztliche Diagnostik und Therapie ergänzen. Es soll Betroffenen, die oft einen sehr großen Leidensdruck verspüren, Wissen über ihre Erkrankung vermitteln und insbesondere mit Übungen zu Luftnot und Fatigue ganz konkrete Hilfe zur Selbsthilfe anbieten. Der Coach wird kontinuierlich an den aktuellen Wissensstand angepasst.

Vertragspartner-Microsite: Schnellere Informationen für Sie

Zur Unterstützung im Praxisalltag bieten Ihre AOK PLUS-Vertragspartnerberater eine Microsite (digitaler Kommunikationskanal) an. Diese kleine Website informiert über wenige, für Sie wichtige Gesundheits- und Digitalisierungsthemen.

Hier finden Sie die Microsite Ihrer Vertragspartnerberaterin oder Ihres Vertragspartnerberaters:

Bettina Queißner	https://www.mein-aokberater.de/VP-22	Christiane Hahn	https://www.mein-aokberater.de/VP-29
Kathy Kiel	https://www.mein-aokberater.de/VP-23	Annett Weis	https://www.mein-aokberater.de/VP-30
Christine Schneider	https://www.mein-aokberater.de/VP-24	Christel Göcks	https://www.mein-aokberater.de/VP-31
Anja Franke	https://www.mein-aokberater.de/VP-25	Helén Wolter	https://www.mein-aokberater.de/VP-34
Annett Mahrle	https://www.mein-aokberater.de/VP-26	Stephan Rahm	https://www.mein-aokberater.de/VP-36
Andreas Faber	https://www.mein-aokberater.de/VP-28		

Informationen

Gern beantworten Ihnen unsere Mitarbeiter Fragen zu allen AOK PLUS-Verträgen unter 0800 10590-00*.

Kompetente Hilfe und Unterstützung können Sie ebenso von den AOK PLUS-Vertragspartnerberatern erhalten. Weitere ausführliche Informationen finden Sie in unserem Gesundheitspartnerportal unter aok.de/gp

* deutschlandweit kostenfrei, und das rund um die Uhr aus allen Netzen



AOKPLUS

Gemeinsam Lösungen finden

**Aus Liebe zur
Gesundheit**

plus.aok.de

AOK PLUS. Die Gesundheitskasse
für Sachsen und Thüringen.